

Frz - 1.06.2006

„Affenhochzeit“ inspiriert Künstler

Ausstellung und Lesung zu Zuckmayer-Werk im Ortsmuseum und beim Deutschen Roten Kreuz

Von
Stefanie Jung

NACKENHEIM Wie vielfältig die Auseinandersetzung mit den Werken eines Autors sein kann, zeigt die Aktion der Literaturwerkstatt der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft (CZG) „Nackenheim liest ein Buch“. Rund um „Die Affenhochzeit“ ging es am Wochenende auch im Ortsmuseum und beim Deutschen Roten Kreuz (DRK).

„Das ist mal wieder ein besonderer Anlass, das Museum zu öffnen“, freut sich die Leiterin des örtlichen Museums, Ursula Bopp über die Initiative der CZG. Getreu dem Motto „Carl Zuckmayer und das Bildhafte“ haben drei Nackenheimer Künstler die Räumlichkeiten im ersten Stock genutzt, um ihre themenbezogenen Werke auszustellen: „In der Affenhochzeit geht es ja ebenfalls um das Spannungsverhältnis von Natur und Kultur, und so passen die Kunst auch in Ergänzung zu unserer Dauerausstellung über Zuckmayer gut zum Thema“, resümiert Ursula Bopp.

Während von Juliane von Sigriz farbenfrohe Motive auf Seide die Wände schmücken, sind es auch die bestehend klaren Detailaufnahmen von Fotograf Eberhard Garthmann, die den Bezug zur Weinbaugemeinde und damit der Heimat Zuckmayers herstellen. Naturmotive in bisweilen kräftigen Farben und in verschiedenen Techniken stammen aus dem Pinsel von Kathrin Greisl. „Der Maler Robert Rottenbach aus dem Buch hat ja auch am liebsten Pflanzen und Blumen gemalt, und genau das mache ich auch“, stellt die



Naturmotive in bisweilen kräftigen Farben und in verschiedenen Techniken stammen von Kathrin Greisl (links).
Foto: hzb / Bernward Bertram

von Haus aus gelernte Gärtnerin und Floristin den Bezug zu der Aktion durch ein extra zum Thema gemaltes Bild her.

Seit sieben Jahren öffnet das DRK in Nackenheim im Früh-

Infos zur Aktion

■ Die Aktion „Nackenheim liest ein Buch“ geht noch bis zum 6. Juni. Infos unter Telefon (06135) 8538 oder im Internet unter www.carl-zuckmayer.de

■ Das Buch „Die Affenhochzeit“ von Carl Zuckmayer, ist erhältlich im Buchhandel, S. Fischer Verlag, ISBN 3-10-096535-3

jahr und Herbst seine Pforten für einen Bücherflohmarkt und konnte diesmal außer frischem Kaffee und leckerem Kuchen einen besonderen Programmpunkt offerieren: „Es ist einfach eine gute Idee, unsere Aktion rund um Bücher mit einer Lesung zu verbinden“, stellt Günter Ollig, erster Vorsitzender des DRK, fest.

Martin Baltrusch, Thomas Klippert und Rudi Luckas von der Literaturwerkstatt der CZG setzten die bekanntesten Dialoge aus Zuckmayers Werken „Der fröhliche Weinberg“, „Der Hauptmann von Köpenick“ und des „Teufels General“ im Rahmen einer kleinen Lesung in Szene.

Als besonderes „Highlight“ werteten die Gastgeber wie die Initiatoren den Besuch einer kleinen Delegation des Volkstheaters Mainz. Die zehnjährige Kim Pietrcak, Katja Al-Kadi (14) und die beiden Zwölfjährigen Paul Franzen und Ferras Al-Kadi haben sich mit der Leiterin der Jugendgruppe des Volkstheaters, Magda Brandsdorfer, ausführlich mit der in den Jahren 1922/23 von Zuckmayer geschriebenen und gezeichneten „Mainzer Moritat vom Schinderhannes auseinandergesetzt. Vor den leider nur dünn besetzten Reihen trugen sie die Moritaten frei und in verteilten Rollen vor.